

Messung von entwicklungspolitischen Effekten langfristiger Projektfinanzierung in Entwicklungsländern

Ergebnisse des Geschäftspolitischen Projektratings (GPR) des DEG-Portfolios

Thomas Koch

DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Zusammenfassung

Die DEG – Deutsche Investitions –und Entwicklungsgesellschaft mbH ist das deutsche Entwicklungsfinanzierungsinstitut zur Förderung der Privatwirtschaft in Entwicklungsländern. 1962 als Bundesunternehmen gegründet und seit 2001 ein Unternehmen der KfW Bankengruppe, finanziert die DEG Investitionen privater Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern; sie verfolgt das Ziel, einen Beitrag zum Auf- und Ausbau des privaten Sektors und damit zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum und Armutsbekämpfung zu leisten. Im Folgenden werden die entwicklungspolitischen Effekte des DEG-Bestandportfolios anhand der Ex-Post-Bewertungen des Geschäftspolitischen Projektratings (GPR) analysiert. Zunächst werden Entwicklungsengpässe für Privatinvestitionen sowie die Finanzierungsrolle der DEG in Entwicklungsländern skizziert, da diese Rahmenbedingungen die Beurteilung entwicklungspolitischer Effekte wesentlich beeinflussen. Nach der Präsentation der methodischen Grundlagen des GPR einschließlich Fallbeispielen werden die GPR-Ex-Post-Ergebnisse für das DEG-Gesamtportfolio erläutert, die erstmalig Anfang 2006 in dieser Form vollständig ermittelt wurden. Dabei werden insbesondere die Zusammenhänge von Rentabilität, entwicklungspolitischem Erfolg und DEG-Eigenkapitalverzinsung analysiert. Betriebswirtschaftlich notwendige Rentabilität und entwicklungspolitische Wirksamkeit sind kein Widerspruch, sondern sind positiv miteinander verbunden. Dabei liegt die Erfolgsquote der Ex-Post-Ratings aufgrund eingetretener Länder- und Projektris-



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes

(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

Prof. Dr. Helmut Kromrey, Berlin

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM

Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari

Universität des Saarlandes; Centrum für Evaluation (CEval)

FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150

D-66041 Saarbrücken

Tel. 0681/302-3146; Fax. 0681/302-3899

E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de

ken bzw. Ausfällen unterhalb der Ex-Ante-Erwartungswerte. Abschließend werden die Stärken und Schwächen des GPR, welches sich unter europäischen Entwicklungsbanken für den Privatsektor mehr und mehr zum Rating- bzw. Evaluierungs-Standard entwickelt, erörtert.



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Berlin
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien
Prof. Dr. Helmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari
Universität des Saarlandes; Centrum für Evaluation (CEval)
FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150
D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-3146; Fax. 0681/302-3899
E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de